

# Kein Platz für Faschisten!

## Weder in Weiler, noch anderswo!

Im Jahre 2006 erwarb der NPD-Funktionär Jürgen Wehner das Gaststättengebäude „Linde“ in Schorndorf-Weiler. Unter Parteileitung wurde es schnell zu einem faschistischen Propagandazentrum ausgebaut, das mit billigem Bier und rechten Veranstaltungen vor allem Jugendliche anlocken sollte. Dabei wurde nicht nur mit massenhaft Hetze der NPD hantiert, sondern auch vor Schiessübungen im Keller des Hauses, dem öffentlichen Ausstellen eines Hitler-Portraits und direkten Angriffen auf AntifaschistInnen vor dem Gebäude nicht Halt gemacht.

Im Jahre 2008 konnten AntifaschistInnen aus Weiler nach langem Ringen den

**Antifaschistische  
Demonstration:**

**27. November 2010**

**14 Uhr, Schorndorf-BHF**

Entzug der Gaststättenlizenz für Jürgen Wehner erreichen. Doch auch nach diesem Teilerfolg bleibt die „Linde“ weiterhin ein wichtiges Standbein der NPD in der Region, dient als Lagerort für Propaganda und als Veranstaltungsort für Schulungen und interne Nazifeiern. Und auch Jürgen Wehner tritt bei den Landtagswahlen 2011 erneut als NPD-Kandidat für Schorndorf an.



Die anwachsende Naziszene im Rems-Murr Kreis besteht zu großen Teilen aus unorganisierten Jugendlichen, die bei Festen und öffentlichen Veranstaltungen durch Pöbeleien und gewalttätige Übergriffe auf MigrantInnen und Andersdenkende auf sich aufmerksam machen. Sie sind es, die mit der „Linde“ für die Naziartei geworben werden sollen und schon jetzt in ihrem Dunstkreis verkehren. Die „Linde“ ist jedoch kein Einzelfall. Bundesweit versucht die NPD sich mit eigenen Gebäuden Verankerung in der Bevölkerung zu verschaffen und ihr menschenverachtendes Gedankengut mit Kulturprogramm und politischen Schulungen zu verbreiten. Sie ist inzwischen die stärkste Kraft im faschistischen Lager und rekrutiert Rechte aus verschiedenen Lagern.

Schon einmal konnten die Faschisten, gestützt und gefördert von großen Teilen der deutschen Wirtschaft, die Macht in diesem Land an sich bringen. Es folgten Jahre der unmenschlichen Ausbeutung und Unterdrückung, ein rassistischer und antisemitischer Massenmord an Millionen von Menschen und ein unvergleichlich zerstörerischer Weltkrieg.

*Es rufen auf: Weiler schaut hin! e.V., Antifaschistische Aktion (Aufbau) Stuttgart, Antifaschistische Initiative Leonberg, Attac Schorndorf, DIDF Stuttgart, DIE LINKE Stuttgart, FAU Stuttgart, (LB)<sup>2</sup> Libertäres Bündnis Ludwigsburg, Linksjugend [solid] Ludwigsburg, MLPD Stuttgart/Ludwigsburg/Rems-Murr, [OAB] Offenes Antifaschistisches Bündnis Kirchheim, Revolutionäre Aktion Stuttgart, Schwäbische Wirtschaftsberatung GmbH, Solidarität International Stuttgart, SJD - Die Falken KV Rastatt i. A. des Bündnisses „Weg mit dem Nazizentrum in Sölingen“, ver.di Fachgruppe Bildende Kunst BW, ver.di Jugend Stuttgart. Einzelpersonen: Alfred Denzinger, Bernd Riexinger (Geschäftsführer ver.di Stuttgart, Mitglied Landesvorstand DIE LINKE BW), Cuno Hägele (Gewerkschaftssekretär ver.di Stuttgart), Evelyn Hofer, Lydia Trüten (IG Metall Vertrauensfrau ES), Markus Spreitzer (Ver.di OV Stuttgart), Thomas Trüten (IG Metall VK-Mitglied, IG Metall Delegiertenversammlung ES), Tom Adler (Betriebsrat Daimler-Untertürkheim, IG Metall, Stadtrat Stuttgart, Fraktionsgemeinschaft SÖS und LINKE), Udo Rauhut (Kreisschatzmeister DIE LINKE Rems-Murr)*

Nun gilt es die Lehren aus der Geschichte zu ziehen!

Wann immer die heutigen Nazis sich zeigen, ist es unsere Aufgabe, ihrem Treiben entschlossenen Widerstand entgegenzusetzen und ihre rassistische und völkische Hetze zu entlarven. Ihre Organisationen müssen durch unseren Druck verboten und aufgelöst werden.

Je länger wir ihre Politik dulden, desto besser werden sie sich aufstellen und verankern - je weniger wir sind, desto skrupelloser werden sie.

Gemeinsam, laut und unnachgiebig sind wir in der Lage die Nazis zurückzudrängen. Mit fortschrittlichen Antworten auf zunehmende soziale Missstände können wir ihnen den Nährboden für ihre menschenverachtende Hetze entziehen.

**Gemeinsam und konsequent  
gegen die Linde und die  
Naziszene im Rems-Murr Kreis!**

**Am 27. November auf die Straße  
gegen Rechts!**

**Heraus zur antifaschistischen  
Demonstration in Schorndorf!**

**Antifaschistische Demonstration:**

**Samstag, 27. November 2010**

**14 Uhr, Schorndorf Bahnhof**

**Infos: [www.weiler-schaut-hin.de](http://www.weiler-schaut-hin.de)**